

Bruckberger Infoblatt

September 2023



An sämtliche Haushalte



vl.: stellvertretender Kreisvorsitzender vom BLSV Tobias Mürdter, Kreisvorsitzender vom Bfv Landshut Christian Eichhorn, Kreisehrensamtsreferent Landshut Rudolf Hamberger, Max Mayer, Bürgermeister Rudolf Radlmeier und SVG Vorstand Roland Gigl

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich hoffe Sie konnten alle die Urlaubs- und Ferienzeit ausgiebig für sich genießen.

Damit bei den Schulkindern keine Langeweile aufkommen musste, konnten wir wieder ein äußerst attraktives Ferienprogramm auf die Füße stellen.

Ganz besonders möchte ich mich bei allen engagierten Helferinnen und Helfern sowie allen Organisationen, Institutionen und Vereinen für ihre tatkräftige Unterstützung bei der Durchführung des Ferienprogramms herzlich bedanken.

Sicher waren für alle Kinder und Jugendlichen passende Angebote dabei, um die Ferienzeit noch attraktiver zu gestalten.

Nur wenn viele Menschen sich einbringen und mit Lust und Kreativität zusammenarbeiten, kann eine Institution wie unser Ferienprogramm immer weiter fortgeführt werden.

Mittlerweile stehen auch zwei unserer Großprojekte in der Gemeinde kurz vor der Fertigstellung. Zum einen unser neu gebauter Gemeindebauhof im Ortsteil Gündlkofen, der demnächst eingeweiht wird. Zur Besichtigung des Bauhofs findet ein Tag der offenen Tür statt, zu dem alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen sind.

Zum anderen nimmt die Kinderkrippe Breitenau im Ortsteil Bruckbergerau zunehmend Gestalt an. Die Eröffnung und Inbetriebnahme der Einrichtung erfolgt noch in diesem Jahr. Die Kinderkrippe ist für vier Gruppen konzipiert und sichert uns somit den Bedarf für die nächsten Jahre. Gestartet wird im Herbst dieses Jahres mit zwei Gruppen, für die wir auch schon das notwendige Fachpersonal akquirieren konnten.

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Bruckberg, Rathausplatz 1, 84079 Bruckberg

Verantwortlich für Inhalt: 1. Bgm. Rudolf Radlmeier

Druck: Druckerei Schmerbeck GmbH, Gutenbergstr. 12, 84184 Tiefenbach

Zum Beginn des neuen Schuljahres wünsche ich allen Schülerinnen und Schülern vor allem den Erstklässlern einen guten und erfolgreichen Start.

Allen Eltern, Lehrkräften, Schulleitung, Hausmeister und Reinigungspersonal sowie den Betreuungskräften der Horteinrichtungen danke ich für Ihr Engagement und wünsche ebenfalls ein gutes Schuljahr.

In diesem Zusammenhang bitte ich alle Verkehrsteilnehmer in der nächsten Zeit um erhöhte Aufmerksamkeit. Achten Sie bitte auf unsere Schulanfänger. Fahren Sie vorsichtig und bleiben Sie wachsam, besonders an den Schulwegen.

Herzlichst Ihr

Rudolf Radlmeier

1. Bürgermeister

Landratsamt geschlossen

Wegen des stattfindenden Betriebsausfluges am Mittwoch, den **20. September 2023 geschlossen**.

- das Landratsamt Landshut mit dem Kreisjugendamt in Altdorf,
- den Kfz-Zulassungsstellen in Ergolding, Rottenburg und Vilsbiburg,
- sowie die Tiefbauverwaltung in Rottenburg,
- die Bauhöfe in Rottenburg und Vilsbiburg,
- die zentrale Reststoffdeponie Spitzlberg,
- die landkreiseigenen Bauschuttannahmestellen Geisenhausen/Feuerberg und Inkofen
- und die Stadt- und Kreisbibliothek Vilsbiburg

Wichtiges aus den Gemeinderatssitzungen seit Februar 2023

25. April 2023

- **Erweiterung und Sanierung Kläranlage Bruckberg, Vorstellung des Sanierungskonzeptes.**

Der Gemeinderat stimmt dem vorgestellten Konzept zur Sanierung und Erweiterung der Kläranlage Bruckberg zu und beauftragt das Büro Mayr mit der Ausarbeitung der entsprechenden Antragsunterlagen.

- **Kirchgasse 1 Pörndorf, Vorstellung und Billigung des vom Arbeitskreis erarbeiteten Gestaltungskonzeptes**

Der konzeptionellen Gestaltung der Freifläche auf dem ehemaligen Anwesen Kirchgasse 1, das vom Arbeitskreis Pörndorf erarbeitet wurde, wird grundsätzlich zugestimmt.

Der Planer wird beauftragt, unter Beachtung der vorgebrachten Bedenken hinsichtlich der zu verwendenden Materialien und der Qualität des Bodenaufbaus eine entsprechende Entwurfsplanung in verschiedenen Varianten mit Kostenschätzung für eine erneute Vorstellung im Gemeinderat zu erarbeiten.

- **Kreditaufnahme 2023.**

Der Gemeinderat beschließt die Aufnahme eines Kredites in Höhe von 1.700.000 € mit einer Laufzeit von 20 Jahren.

- **Unterhaltsfrage am Mühlbach im Bereich der Gemeinde Bruckberg.**

Die Unterhaltungspflicht am Mühlbach wurde durch die Abteilung Wasserrecht am Landratsamt Landshut geklärt.

- **Antrag auf Wiederherstellung eines Uferbereiches am Mühlbach.**

Unterspülungen am Mühlbach sind von den Anliegern hinzunehmen und können innerhalb von fünf Jahren auf eigene Kosten wiederhergestellt werden.

- **Antrag des BJB Bachhorn auf Maibaumaufstellung.**

In Bachhorn wurde im vergangenen Jahr ein neuer Maibaumständer errichtet. Hierfür wurde ein hinreichender Nachweis der Statik vorgelegt. Dem Antrag der BJB Bachhorn wird zugestimmt.

- **Auftragserteilung Kinderkrippe Breitenau, Außenanlagen.**

Die Fa. Haun wird mit der Durchführung der Landschaftsbauarbeiten für die Kinderkrippe Breitenau mit einer Bruttoauftragssumme 356.619,91 € beauftragt.

- **Auftragsvergabe Kindermöbel für die Kinderkrippe Breitenau.**

Die Fa. Resch wird mit der Herstellung und Lieferung der angebotenen Kindermöbel und Ausstattung mit einer Bruttoauftragssumme 87.295,40 € beauftragt.

- **Umbau Bahnhof Gündlkofen, Erhöhung des Bahnsteigs.**

In einem Gespräch mit den Verantwortlichen der Bundesbahn wurde mitgeteilt, dass der Baubeginn für die Erhöhung des Bahnsteiges, zunächst am Bahnhof Gündlkofen, als Vorbereitung für die neue S-Bahntrasse S 21 X für Juli 2024 geplant sei. Es handelt sich vorerst um eine Vorabinformation. Weitere Details zur Baumaßnahme werden der Gemeinde und den Anliegern noch rechtzeitig mitgeteilt.

23. Mai 2023

- **Vorstellung eines Projekts zum eigenwirtschaftlichen Ausbau des Glasfasernetzes durch die Fa. Leonet AG.**

Eine Kooperationsvereinbarung über den eigenwirtschaftlichen Ausbau des Glasfasernetzes durch die Fa. Leonet AG wird vorbereitet.

- **Fortschreibung der örtlichen Bedarfsplanung nach Art. 7 BayKiBiG.**

Die Fortschreibung der örtlichen Bedarfsplanung wird beschlossen.

- **Antrag auf Zuschuss zur Erneuerung der Schließanlage im Sport- und Schützenheim Gündlkofen.**

Die Schließanlage von 2002 soll durch eine Anlage wie in allen gemeindlichen Gebäuden ersetzt werden. Die Gemeinde bezuschusst die Anlage wie beim SC Bruckberg mit 50 %, das sind für den SV Gündlkofen 4910,77 Euro.

- **Zufahrt Haslach, Grunderwerb des Straßengrundes durch den Staatsforst.**

Die Gemeinde übernimmt die Zufahrt Haslach unentgeltlich vom Bayerischen Staatsforst. Die Verfahrenskosten und die

Gebühren für die Vermessung oder Notar trägt die Gemeinde.

- **Polizei- und Sicherheitsgespräch des Landkries Landshut am 23.05.2023 in Bruckberg.**

Das jährliche Sicherheitsgespräch zwischen Vertretern der Polizeiinspektion Landshut und den Bürgermeistern der Landkreisgemeinden, fand dieses Jahr in Bruckberg statt. Einzelheiten zur Kriminalstatistik wurden bekannt gegeben.

- **Vorstellung des geänderten Entwurfs des Bebauungsplans Attenhausen Nord-Ost.**

Wegen dem sprunghaften Anstieg der Bodenrichtwerte soll geprüft werden, ob durch eine Nachverdichtung mehr kleinere Einheiten gebildet werden können.

Begründung zum Bebauungs- und Grünordnungsplan „Attenhausen Nord-Ost“

Gemeinde Bruckberg



Luftbild der Bayerischen Vermessungsverwaltung, Ausschnitt Attenhausen mit Eintragung des Geltungsbereichs (gelb gestrichelt) und Darstellung der Höhenschichtlinien (Abstand 1,0 m)

20. Juni 2023

- **Verbindlicher Beitritt zum Klimaschutznetzwerk für Kommunen im Landkreis Landshut.**

17 Gemeinden haben im Vorfeld unverbindliches Interesse zum Klimaschutznetzwerk bekundet. Mit dieser Interessen-

bekundung hat das kommunale Klimaschutz-Netzwerk Landshut einen Antrag zur Förderung über den Projektträger ZUG beim Bundesministerium für Umwelt gestellt. Im Rahmen der nationalen Klimaschutzinitiative wurde der Förderantrag bewilligt und für den Zeitraum von 01.04.2023 – 31.03.2026 werden 70% der finanziellen Aufwendungen der beigetretenen Kommunen zum Klimaschutznetzwerk des Landkreises Landshut gefördert.

Ziel des kommunalen Netzwerkes ist der gemeindeübergreifende Austausch zu Klimaschutzprojekten wie zum Beispiel: Energieversorgung in Gewerbegebieten, Neubaugebieten, Wärmeverbundnetze, GIS basierte Kriterienkataloge zu Freiflächen PV-Anlagen oder Wind, Entwicklung digitaler Wärmekataster mit Blick auf die kommende kommunale Wärmeleitplanung, Dimensionierung von PV-Dachanlagen, E-Mobilität und Ladeinfrastruktur, Wasserstoff, energetische Klärschlammverwertung Dekarbonisierung, regionale Wertschöpfung, Gebäudetechnik, Gebäudesanierung, Heizungstausch, Neubauten.

Jede Mitgliedsgemeinde kann sich im Rahmen des Netzwerkes zu Klimaschutzprojekten beraten lassen. Als Berater dient hier ebenfalls das Institut für Energietechnik (IfE) der Hochschule Weiden Amberg.

Die Beitrittserklärung gilt für den gesamten Projektzeitraum von drei Jahren, dabei erklärt die Gemeinde unverbindliche Energieeinsparziele. Für das Netzwerkmanagement und die Moderation der Netzwerkstreffen fallen über den 3-jährigen Zeitraum 12.200 € netto an. 70% der anfallenden Kosten werden der Gemeinde über das Förderprogramm auf Nachweis wieder erstattet.

- **Namensgebung für Kinderkrippe und Kindergarten Breitenau.**

„Kita Breitenau“ wird der Name für die neue Kindertagesstätte sein, die Kinderkrippengruppen sollen Kornblumen, Mohnblumen, Gänseblümchen und Sonnenblumen heißen, die Kindergartengruppen, Füchse, Dachse, Biber und Waschbären.

- **Nutzung der Heimatinfo-App.**

Die Zahlen der Nutzer steigen täglich, zum 25.05.2023 wurden bisher 663 Nutzer der App registriert.

Baufortschritt „Kita Breitenau“



SVG feierte Gründungsfest

Der Sportverein mit aktuell ca. 1000 Mitgliedern und sieben Abteilungen feierte von 15.06. bis 18.06. sein 50-jähriges Bestehen. Am Freitag stand ein Kabarettabend mit dem Duo Eva Petzenhauser und Stefan Wählt auf dem Programm.

Am Samstag startete der Sportbetrieb bereits um 13 Uhr, einzelne Abteilungen des Vereins präsentierten hierbei ihr Können. So standen Fußballspiele der Jugendmannschaften auf dem Programm, diese wurden immer wieder durch tolle Vorführungen der Tanzwerkstatt umrahmt. Am Tennisplatz wurde neben einem Schnuppertraining für Kinder auch ein Freundschaftsspiel gegen Bruckberg durchgeführt, im Sportheim wurden verschiedene Tanzkurse angeboten. Großen Anklang fand das Angebot zum Kinderschminken.

Am Abend standen Ehrungen für verdiente Mitglieder auf der Agenda. Grußwörter wurden hierbei neben dem Vereinsvorsitzendem Roland Gigl von Bürgermeister Radlmeier sowie von Vertretern des BLSV und des BFV gesprochen. In der Folge wurden vom Vorsitzenden Roland Gigl die noch vorhandenen Gründungs- sowie Ehrenmitglieder geehrt. Diese erhielten eine Vereinschronik, welche von Sabine Zeitner-Kumpfmüller in unendlichen Stunden erstellt wurde.

Am Sonntag startete der Festtag mit einem Gottesdienst, welcher vom Pfarradministrator Jis Mangaly zelebriert wurde. Dieser stellte in seiner Predigt die Verbindung des Sports zum realen, täglichen Leben her. Wie im Leben gebe es auch im Sport ein Auf und Ab, Zeiten der Euphorie und Zeiten der Niederlagen. Beides müsse man richtig einordnen und für sich die nötige Ausgeglichenheit finden. Im Leben wie im Sport gehe es um den Gemeinschaftssinn. Der Teamgedanke sei ein zentrales Element um in Mannschaftssportarten erfolgreich zu sein. Der Zusammenhalt fördere die Erfolgchancen in allen Bereichen des Lebens.

Nachdem sich die zahlreichen Besucher beim Mittagessen gestärkt hatten, stand ein weiterer Höhepunkt auf dem Programm. Die AH des SVG empfingen die Ü32-Mannschaft des FC Bayern München. Diese waren mit dem Mannschaftsbus des FC Bayern nach Gündlkofen gereist, dieser konnte von den Besuchern besichtigt werden. Das Spiel endete 12:2 für den FC Bayern. Im Anschluss kamen auch die kleinen Besucher nochmals voll auf ihre Kosten, da der Clown Toni Toss noch eine Vorstellung zum Besten gab. Im Anschluss klang das Gründungsfest bei bestem Wetter aus.







Fußballer des SV Gündlkofen kehren in die Kreisklasse zurück



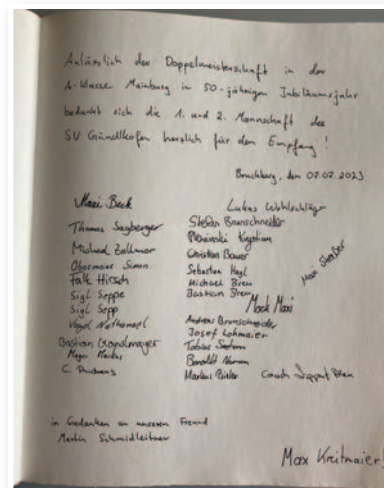
Die Fußballer des SV Gündlkofen holten die Meisterschaft. Grund genug, dass Herr Bürgermeister Radlmeier zum Eintrag ins Goldene Buch der Gemeinde eingeladen hat.

So kehrten die Fußballer mit Ihren Trainern Alexander Lippert und Andreas Bunschneider in die Kreisklasse zurück, nachdem sie einige Jahre in der A-Klasse gespielt hatten.

Die Mannschaft zeichnet sich durch Ihren Teamgeist, den Lernwillen und hohem Trainingsgeist aus. So waren sie beispielsweise im Frühling zum Trainingslager am Gardasee um sich intensiv vorzubereiten.

Auch die Reserve holte den Titel in die Gemeinde. Die Spielführer Maximilian Beck, Lukas Wohlschläger sowie für die Reserve Markus Kiermeier und Sebastian Hagl blicken auf eine erfolgreiche Saison zurück.

Herr Bürgermeister Radlmeier wünscht ihnen weiterhin viel Erfolg und Freude am Fußballsport!



Die neue Version der Bruckberg App ist da!

„Wissen, was los ist in Bruckberg!“ Unter diesem Motto haben wir unsere App „Heimat-Info“ vor wenigen Monaten erfolgreich eingeführt.

In unserer **Heimat-Info** App erhalten Sie als Bürger oder Bürgerin sämtliche Informationen, wie News oder Veranstaltungen direkt aufs Smartphone oder Tablet. Die App steht kostenlos zum Download zur Verfügung.

Heimat-Info Benachrichtigungsfunktion – Jetzt Glocke einschalten

Mit der Heimat-Info APP können Sie sich auch an Termine oder Neuigkeiten erinnern lassen. Egal ob über Neuigkeiten aus dem Rathaus oder anstehende Veranstaltungen unserer Vereine, Organisationen und Einrichtungen. Mit unserer Gemeinde-App sind Sie immer auf dem neuesten Stand! Einfach die Glocke einschalten und schon erhalten Sie eine Push-Benachrichtigung, wann immer es etwas Neues aus unserer Gemeinde gibt.

Sind Sie schon dabei?



Schritt 1
Downloaden Sie die **Heimat-Info** App auf Ihr Smartphone

Schritt 2
Wählen Sie **Bruckberg** aus.

Schritt 3 Aktivieren Sie die Glocke. Sie erhalten nur von den Kategorien und Vereinen Mitteilungen, bei welchen Sie den Benachrichtigungsschalter aktiviert haben. Fertig!

Fertig - viel Spaß beim Entdecken!

Wichtige Nachricht an alle Vereine, Einrichtungen und Organisationen:

Haben Sie sich schon registriert? In der Heimat-Info App erreichen Sie alle Mitbürger jetzt noch einfacher. In der App

können Sie Veranstaltungen jetzt auch im Voraus ankündigen, neue Mitglieder ansprechen und über Ihr Vereinsleben berichten. Falls noch nicht geschehen, bitten wir Sie, sich jetzt in der App oder auf www.heimat-info.de zu registrieren und aktiv unsere Mitbürger zu informieren. Bei Fragen zur Registrierung kontaktieren Sie bitte das Team von Heimat-Info (09498/906585, info@heimat-info.de) oder wenden Sie sich an unsere Verwaltung.

Neue Funktionen

Die neue Version hat neben verbesserten Ladezeiten auch eine einfachere Navigation zu bieten. Interessante Beiträge können ab sofort mit Freunden auf Facebook, WhatsApp und Co. geteilt werden. Themen-Favoriten sind noch simpler definierbar: einfach das Glocken-Symbol aktivieren und Push-Nachrichten über neue Beiträge aus besonders interessanten Kategorien direkt aufs Handy erhalten.

Der Veranstaltungskalender wurde ebenfalls general-überholt. Auf der neuen Eventseite werden alle anstehenden Veranstaltungen in chronologischer Reihenfolge aufgelistet. Userinnen und User können Veranstaltungen in ihrem persönlichen Kalender abspeichern, die sie auf keinen Fall verpassen wollen.

„Mit der neuen Version hat sich die Nutzerfreundlichkeit unserer App weiter verbessert“, findet Erster Bürgermeis-



Bürgermeister Rudolf Radlmeier nutzt bereits die neue Version der Bruckberg-App „Heimat-Info“. Bild: links erster Bürgermeister Rudolf Radlmeier und Susanna Kraus als Ansprechpartnerin

ter Rudolf Radlmeier. Mit ‚Heimat-Info‘ können sich unsere Bürgerinnen und Bürger noch schneller und einfacher über das Leben in unserer Gemeinde informieren – und das zu jeder Zeit, an jedem Ort mit dem Smartphone.“

Auf einen Blick

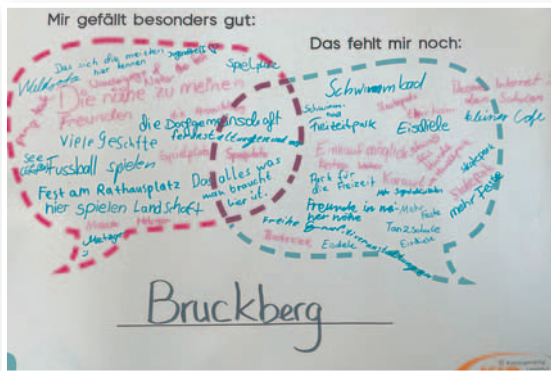
- Heimat-Info: Die Gemeinde Bruckberg als App
- Keine Registrierung für Endnutzer/-innen nötig

- Kostenloser Download und Update über App Store (iPhones) und Play Store (Android-Phones) über folgenden QR-Code.

- Weitere Infos unter www.heimat-info.de



JugendkulTour-Festival am 30.06.2023 war ein voller Erfolg



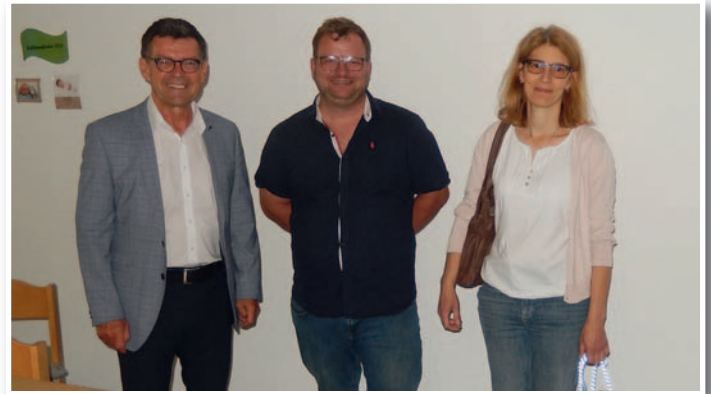


Fronleichnamsaltar vor dem Rathaus



Da der erste Altar an Fronleichnam seit dem letzten Jahr beim Rathaus fest eingeplant wurde, bemüht sich die Gemeinde das Rathaus noch festlicher mit rotem Fensterschmuck glänzen zu lassen.

Neue Mitarbeiter im Bauamt



Bürgermeister Rudolf Radlmeier begrüßt fürs Bauamt zwei neue Mitarbeiter. Dominik Beutlhauser wurde für Claudia Schröder eingestellt, die nach Moosburg wechselte und Melanie Straub übernimmt die Stelle von Katrin Baumgartner, die sich in die Babypause verabschiedete.

Räumung des Franzosengraben und Weiherbach

Im Moment kommt es zu Räumarbeiten am Franzosengraben und Weiherbach im Bereich zwischen Gündlkofen und Eugentbach. Um die Arbeiten möglichst schonend für Fauna und Flora durchzuführen, werden dabei spezielle Geräte eingesetzt. Das Räumgut wird sodann an den angrenzenden Ufern abgelagert. Diese Maßnahmen sind sowohl mit der Gemeinde, der unteren Naturschutzbehörde, sowie den Biberberatern abgestimmt.

(Das Mähen von Wasserpflanzen zur Gewährung des Wasserabflusses ist ganzjährig erlaubt. Hierbei wird auf Art. 58 Bay-FiG verwiesen.)



Entstehende Vielfalt an Pflanzen und Tieren auf den sich entwickelnden Wiesenflächen am Schulgelände.

Straßensanierung nach abgeschlossenem Bentonitabbau

Nachdem der langjährige Bentonitabbau im Bereich Schlott abgeschlossen ist und das Abbaugelände fertig rekultiviert wurde, konnte die arg in Mitleidenschaft gezogenen Gemeindeverbindungsstraße Widdersdorf – Schlott saniert werden.

Dabei wurden große schadhafte Bereiche der Straße bis zur tragenden Kiesschicht ausgebaut und wieder ergänzt. Andere Teile wurden großflächig mit Asphaltgewebe verstärkt, bevor auf die gesamte Länge von ca. 1.150 m die Asphaltfeinschicht eingebaut wurde.

Die Sanierung der GVS Schlott ist ein Gemeinschaftsprojekt der am Abbau und Rekultivierung beteiligten Firmen und der Gemeinde Bruckberg.

Laut einem bereits 1998 geschlossenen Vertrag übernehmen die beteiligten Firmen zwei Drittel und die Gemeinde Bruckberg ein Drittel der Kosten für die Straßensanierung.

Umweltsünden



Schlachtabfälle im Wald



Zigarettenleerung am Bachlauf



Fahrradbedarfsstreifen in der Dekan-Hort-Straße

Fahrradschutzstreifen sind keine Sonderwege, sondern Bestandteil der Fahrbahn. Deshalb ist das Befahren des Schutzstreifens in entgegengesetzter Fahrtrichtung **unzulässig**. Ebenfalls dürfen dort Radfahrer nicht nebeneinander fahren und für eine Nutzung durch Rollstuhlfahrer sowie Fußgänger sind diese Fahrradschutzstreifen nicht vorgesehen. Die Nichtbenutzung, aber vor allem auch die zweckfremde Benutzung des Fahrradschutzstreifens, ist für alle Verkehrsteilnehmer sehr gefährlich und stellt darüber hinaus eine Ordnungswidrigkeit dar.

Ist am rechten Fahrbahnrand ein Schutzstreifen für Radfahrer markiert, dann dürfen andere Fahrzeuge die unterbrochene Markierung bei Bedarf überfahren. Hierbei muss natürlich eine Gefährdung von Radfahrern ausgeschlossen sein. Auf allen diesen Spuren ist zudem das Parken untersagt.



Ausflug der Seniorengymnastik-Sportgruppe

Der Tagesausflug der Seniorengymnastik-Sportgruppe führte bei schönstem Wetter mit der Bahn nach Regensburg. Nach der Ankunft lud ein „Geburtstagskind“ im naheliegenden Park zu einem Sektumtrunk ein. Gut gelaunt begab sich die Gruppe anschließend in das beeindruckende Museum der Bayerischen Geschichte. Nach dem gemeinsamen Mittagessen im Brauerei Gasthof Kneitinger marschierten die sportlichen Senioren zum Regensburger Dom, wo sie zufällig in den Genuss einer Chorprobe der Domspatzen kamen. Die anschließende Stadtrundfahrt in der drittgrößten Stadt Bayerns führte auch an den Resten der alten Mauer aus der Römerzeit vorbei. Nach dem straffen Programm konnten sich die Teilnehmer bei der Heimfahrt im Zug ausruhen und die vielen Erlebnisse noch ausführlich besprechen.



Den Lusen gibt's doch nur Bayerischen Wald – Oder???

Kurz vor den Pfingstferien durften die Kinder der Klasse 4a wieder einmal in die Geschichte ihrer Heimat eintauchen. Auf dem Plan stand der Besuch des Heimatmuseums „Museum Vinum Celticum“ (durch Leader gefördert) und ein Treffen mit dem Heimatpfleger Vitus Lechner.

Pünktlich um 8 Uhr starteten die Schülerinnen und Schüler zur Wanderung am Schulhaus in Gündlkofen. Zunächst ging es den Reiderberg hinauf und in den Wald hinein, dann schnurstracks auf dem Forstweg zum sogenannten „Kleinen Lusen“. Der Name stammt möglicherweise vom Sonnengott Lugh. An dieser Stelle haben die Kelten vielleicht diesen Sonnengott verehrt.

Auch die Kinder genossen die Sonne und es wurde ausgiebig Brotzeit gemacht. Danach marschierten alle weiter Richtung Bruckberger Wasserhäusl. Dort wurde die Gruppe bereits von Herrn Lechner empfangen, der sogleich begann, viel Interessantes beispielsweise über die „Kühberge“ zu berichten. Hier erfuhren die Kinder auch, dass Bruckberg seinen Namen von einer Brücke hat, die in der Nähe eines Berges war. Das

Schloss Bruckberg und das Schloss Kronwinkl waren in früheren Zeiten für die Instandhaltung dieser Brücke zuständig.

Im Anschluss spazierten die Schülerinnen und Schüler über die Bergstraße hinunter in das Heimatmuseum. Sie konnten das nachgebaute Grab der reichen Bruckbergerin mit ihren Grabbeigaben, den ältesten ausgegrabenen Becher Bayerns, Pfeilspitzen, Schmuck und weitere geschichtliche Funde bestaunen. Besonders interessant und spannend war natürlich, dass diese Dinge an nahegelegenen Stellen gefunden wurden, wo viele vielleicht auch schon einmal vorbeigegangen sind.

Zum Schluss durfte jeder, der wollte, noch ein altes versteinertes Holzstück begutachten und in den Händen halten. Es war 8 Millionen (8.000.000) Jahre alt!

Danach stürmten alle zusammen den Spielplatz und konnten noch spielen, bis der Bus die Klasse und die Lehrerinnen Veronika Härtter und Christina Schmid wieder nach Gündlkofen in die Schule zurückbrachte.

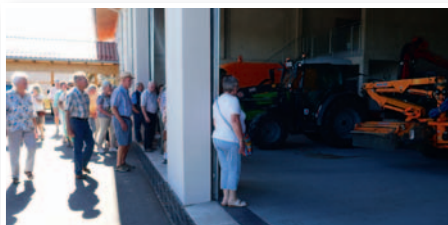
Alle waren sich wieder einig: Herr Lechner bereitete uns mit seinen Berichten, Erzählungen und mit dem Besuch des Heimatmuseums einen spannenden Schultag.



Rundfahrt für die Gündlkofner Senioren im Gemeindegebiet

Wie alljährlich im Herbst organisiert Kathi Pröls und die Gemeinde Bruckberg eine Seniorenrundfahrt. Abwechselnd werden in einem Jahr die Gündlkofner Senioren für den Ausflug eingeladen, im nächsten Jahr die Bruckberger Senioren. Bei der Fahrt gelangte man zu der neu gebauten Kinderkrippe in der Breitenau. Erster Bürgermeister Rudolf Radlmeier erklärte alle wichtigen Einzelheiten. Als erste Attraktion durften die Gruppe bei der Firma Agrolab Halt machen. Dr. Carlo Peich nahm sich die Zeit um durch die Firma zu führen und die

Arbeitsschritte zu erklären. Weiter ging die Fahrt zum geplanten Hochwasserschutz in Almosenbachhorn, weiter nach Engelsdorf zur Rekultivierung des Bentonitabbaus mit Wiederherstellung der Straße Schlott-Widdersdorf. Dann durch Bachhorn, Pörndorf zum neuen Baugebiet Attenhausen, weiter nach Reichersdorf, der Standort für geplante Windkraftträder und bis nach Tondorf, wo ebenfalls ein neues Baugebiet entsteht. Als zweiten Höhepunkt war die Besichtigung des neuen gerade umgezogenen Bauhofs in Gündlkofen auf dem Plan. Zum Abschluss versammelte man sich bei einer kleinen Stärkung im Pfarrheim Gündlkofen.



Impressionen Ferienprogramm 2023

Abenteuerbibeltage



Basteln einer Trommel



Bastelstunde mit Schwemmholz



Bildersuchwanderung



Erlebnisbesuch am Biobauernhof



Goldwaschen an der Isar

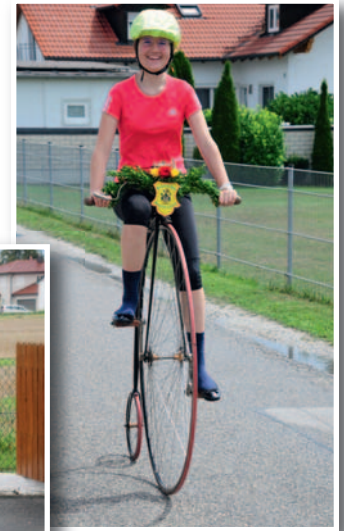


Töpfern nach Keltenart





Historische Räder



Natur auf's Brot – Damals wie Heute



Tag der Ehrung beim SC Bruckberg und Auszeichnungen für das Stadtradeln



vl.: 2. Vorstand Johann Mailhammer,
1. Vorstand Manfred Trestl, der selbst
zur 40-jährigen Mitgliedschaft geehrt
wurde, und BLSV Kreisvorstand
Antonie Ostermeier



Für das leibliche Wohl wurde besten gesorgt



20 Jahre Vereinsmitglied



30 Jahre Vereinsmitglied



40 Jahre
Vereinsmitglied



50 Jahre Vereinsmitglied



60 Jahre Vereinsmitglied



Musikalische Untermalung durch die Dorfschmied-Musikanten



Kreisvorsitzender vom Bfv Landshut
Christian Eichhorn



Die Auszeichnung für die meist gefahren Kilometer als Einzelperson ging an Marcel Urban, der 1545 Kilometer mit dem Rad zurücklegte.



Die Ehrungen wurden durch ersten Bürgermeister Rudolf Radlmeier durchgeführt.

Für das beste Team nahm Frau Rodler, stellvertretend für die Schulleitung der Grund- und Mittelschule Bruckberg-Gündlkofen den Preis entgegen, die Schule ist 3295 Kilometer gefahren.



Für die beste Klasse nahm Jakob Bracher den Preis entgegen, die Klasse fuhr 1022 Kilometer.

Am 08.10.2023 ist Landtagswahl!

Bitte beachten Sie: **dieses Jahr ist das Wahllokal in Pörndorf im Feuerwehrhaus**, nicht wie bisher im Gasthaus Schmidleitner.

Mit der postalischen Wahlbenachrichtigung erhalten Sie auch Informationen zur Wahl. Darüber hinaus, liegen bei uns **Wahl-Hilfe-Hefte** aus, welche Sie umfassend über das Thema Landtagswahl informieren und zu den Öffnungszeiten **im Rathaus** abgeholt werden können.

Aufgrund des derzeit hohen Arbeitsaufkommen der Mitarbeiter*innen, die mit dem Ablauf und der Organisation der Landtags- und Bezirkswahl betraut sind, kann es im Einwohnermeldeamt/Standesamt zu kurzen Wartezeiten bis nach Ende der Wahl kommen.

Wir bitten um Verständnis!





Aktuelle Trinkwasserwerte für die Versorgungsnetze Bruckberg und Attenhausen Aktuelle Werte 2023

Der Zweckverband Wasserversorgungsgruppe Bruckberg führt neben den vierteljährlichen routinemäßigen Wasseruntersuchungen jährlich eine umfassende Trinkwasseruntersuchung durch. Laut vorliegenden Gutachten wurden bei den Wasserentnahmen folgende Werte festgestellt.

	Verbraucherzapfst.	Verbraucherzapfst.	Grenzwert	Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel			
	Versorgungsnetz Bruckberg	Versorgungsnetz Attenhausen		Verbraucherzapfst.	Verbraucherzapfst.	Grenzwert	
	Probenahme am	Probenahme am	Trinkwasser- verordnung	Versorgungsnetz Bruckberg	Versorgungsnetz Attenhausen		Trinkwasser- verordnung
	01.06.2022	05.07.2022		Probenahme am	Probenahme am		
	mg/l	mg/l	mg/l	25.05.2023	28.06.2023	mg/l	
Arsen	<0,001	<0,001	0,01	Atrazin	0,000021	<0,00002	0,0001
Blei	<0,001	<0,001	0,01	Desethylatrazin	0,000061	<0,00001	0,0001
Cadmium	<0,0003	<0,0003	0,003	Propazin	<0,00003	<0,00003	0,0001
Chrom	<0,00050	<0,00050	0,05	Simazin	<0,00002	<0,00002	0,0001
Fluorid	0,14	0,12	1,5	Terbutylazin	<0,00002	<0,00002	0,0001
Nickel	<0,002	<0,002	0,02	Glyphosat	<0,000010	<0,000010	0,0001
Kupfer	<0,010	0,005	2				
Chlorid	10,9	5,5	250				
Sulfat	21	20,0	250				
Nitrat	22	<1,0	50				
Nitrit(NO ₂)	<0,02	<0,02	0,5				
Calcium	76,6	75,3					
Magnesium	30,3	32,4					
Natrium	4,0	3,4	200				
Kalium	0,8	0,9					
Eisen (FE)	<0,005	<0,005	0,2	Gesamthärte	3,16 mmol/l (17,7° dH)	3,21 mmol/l (18,0° dH)	
Mangan, gesamt	<0,005	<0,005	0,05				
Ammonium	<0,01	<0,01	0,5				
Uran (U-238)	0,0022	0,0025	0,01	Härtebereich	hart	hart	
Polycycl. arom.							
Kohlenwasserstoffe	0	0	0,0001	ph-Wert	7,35	7,57	

Weitere Untersuchungsergebnisse teilen wir Ihnen auf Anfrage gerne mit.

Die Anforderungen der Anlagen 2 und 3 der Trinkwasserverordnung sowie der Verordnung zur Eigenüberwachung von Wasserversorgungs- und Abwasseranlagen (Eigenüberwachungsverordnung EÜV) vom 20.09.1995 werden von den untersuchten Wasserproben erfüllt.

Es ergaben sich einwandfreie Befunde der mikrobiologischen Trinkwasseruntersuchung.

Da die Basekapazität bis pH 8,2 größer als 0,2 mmol/l ist, darf schmelztauchverzinkter Stahl ohne Einzelfallprüfung nach DIN EN 15664 Teil 1 (bei Neuinstallationen) nicht verwendet werden. Zudem ist die Wahrscheinlichkeit der Zinkgerieselkorrosion erhöht.

Im Warmwasserbereich wird generell, unabhängig von der chemischen Beschaffenheit des Wassers, von der Verwendung verzinkten Stahls abgeraten. Durch die Leitfähigkeit des Wassers kann darüber hinaus auch die Korrosionswahrscheinlichkeit bei Edelstahlplattenwärmetauschern, die mit Kupfer hartgelötet sind, erhöht sein.

Den Wasserabnehmern wird empfohlen, ihre Hausinstallationen mindestens 1 x monatlich auf Rohrbrüche zu kontrollieren. Wenn kein Wasser entnommen wird, müssen alle Räder des Wasserzählers stillstehen.

Zweckverband Wasserversorgungsgruppe Bruckberg

Der Wasserzweckverband Bruckberg möchte alle Abnehmer, die nicht am Bank-Einzugsverfahren teilnehmen, daran erinnern, dass der Abschlagsbetrag der Wasserverbrauchsgebühren für das Jahr 2023 spätestens bis

30. Oktober 2023

zur Zahlung fällig ist. Die Höhe der Abschlagszahlung ist aus dem Abrechnungsbescheid über Wasserverbrauchsgebühren vom 30.03.2023 unter „Vorauszahlung für den folgenden Abrechnungszeitraum“ ersichtlich.

Fundsache:

Geldbeutel in Camouflage-Farbe

Schlauchschal rosa blau gestreift

Einzelner Schlüssel

Brille mit brauner Einfassung

Radschlossschlüssel

Fundort:

Turnhalle Bruckberg am
Rathausplatz

Dekan-Wagner-Straße
Rückhaltebecken

Straßenecke Moosburger Straße/
Mühlenstraße, Bruckberg

Treppenaufgang Kirche Bruckberg

südlich von Widdersdorf im Wald
nahe einer Windwurfliche

Gefunden am:

03.04.2023

11.04.2023

24.05.2023

20.07.2023

30.08.2023



WENN GRABKREUZE ERZÄHLEN KÖNNTEN

Die Eisenkreuze am Pauliberg – KZ Gedenkkreuz

Text und Bild Helga Baier

Auf dem Friedhof steht auch ein Eisenkreuz „Zum Gedenken an die KZ Opfer“. An diese Opfer wird weltweit gedacht und viele Menschen können darüber Geschichten erzählen. Die überlebenden Zeitzeugen werden immer weniger. Auch Bruckberg hat eine Geschichte dazu.

Die SS räumte in den letzten Kriegstagen im April 1945 viele Konzentrationslager und die damit verbundenen Außenlager, um die Insassen ins Landesinnere zu „verlegen“, damit diese nicht von den Alliierten befreit werden konnten. Die KZ-Häftlinge wurden auf Gewaltmärschen, teils auch mit Zugtransporten, unter menschenwürdigen Bedingungen durchs Land getrieben. Die Alliierten rückten immer weiter vor, die Gefangenen wurden ziellos über die Landstraßen und durch die Ortschaften gescheucht. Zahlreiche Gefangene starben auf den Strecken infolge von Hunger, Erschöpfung und Krankheit oder wurden ermordet. Die Leichen wurden notdürftig neben den Wegen verscharrt. Auf dem Todesmarsch nach Dachau im April 1945 gab es auch Tote hier in Bruckberg. Zwischen dem Bahnhof und dem Schloss wurden die Toten kümmerlich begraben. Im Herbst des gleichen Jahres hat der Dorfpfarrer



Friedrich Schnell die Umbettung auf den Pauliberg Friedhof veranlasst. Einige Jahre später erfolgte die Exhumierung und die Verstorbenen wurden auf einem Samelfriedhof in Flossenbürg bestattet. Zum Gedenken und Erinnerung an diese grausame Zeit wurde für die Verstorbenen am Pauliberg Friedhof im Jahr 2004 ein Kreuz aufgestellt.

Die Eisenkreuze am Pauliberg – Knecht Vinzenz

Text und Bild Helga Baier

Auf der Ostseite der Pauliberg Kirche steht ein besonders schönes Eisenkreuz mit der Kreuzigung Christi, der hier dem Sonnenaufgang entgegen blickt. Die Kreuzinschrift war lange Zeit nicht lesbar. Ein Kirchenmaler aus Langenbach restaurierte das Kreuz und die Gedenktafel. Das Kreuz erinnert an Martynus Vinzenz, der 1886 in Engelsdorf ums Leben kam. Er war wohl Knecht beim Moarhof, dem größten Hof in Engelsdorf und kam bei einem Unglücksfall ums Leben.



Die Eisenkreuze am Pauliberg „Unschuldige Kinder“

Text und Bild Helga Baier

Geht der Besucher auf der Nordseite der Paulibergkirche den Kreuzweg entlang, fällt ein alleinstehendes Eisenkreuz auf. Das Kreuz steht in Richtung zum Sonnenuntergang. Daneben steht ein kleiner Baum und ein Buchs, der sinnbildlich als Lebensbaum gilt. Das Kreuz steht stellvertretend für den Kinderfriedhof von St. Paul zum Gedenken an die unschuldigen Kinder. Der Kinderfriedhof lag auf der Nord-West Seite der Kirche. Zu früheren Zeiten gab es eine große Kindersterblichkeit. Die zu früh geborenen Kinder hatten meist keine Überlebenschance. Kinder verstarben bereits an harmlosen Krankheiten, denn damals gab es noch keine medizinische Versorgung und lebensrettende Maßnahmen, die wir heute als selbstverständlich betrachten. Das Leid brach über viele Familien herein, die den Verlust eines Kindes betrauern mussten. Es ist immer ein ganz besonderer emotionaler Moment an einer Grab- oder Gedenkstätte für Kinder zu stehen. Die Inschrift lautet: „IHS – Unschuldige Kinder – Kinderfriedhof St. Paul“.

Umso schöner ist die Tradition des Besuchs von den Kindergartenkindern. Die Kindergärtnerinnen wandern regelmäßig mit den Kleinen hierher und legen Blumen an das Kreuz zum Gedenken an die „Unschuldigen Kinder“.



Regierung von Oberfranken

Pressestelle



Bayernweiter Lärmaktionsplan: Beteiligung der Öffentlichkeit startet

Ab sofort beginnt die Öffentlichkeitsbeteiligung zum bayernweiten Lärmaktionsplan (LAP). Ziel des LAP ist es, unter Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger, vorhandene Lärmprobleme zu analysieren und ggf. zu beheben sowie ruhige Gebiete vor einer Zunahme des Lärms zu schützen.

In Bayern ist die Regierung von Oberfranken mit der Lärmaktionsplanung für Hauptverkehrsstraßen außerhalb von Ballungsräumen und für Bundesautobahnen innerhalb von Ballungsräumen beauftragt. Das betrifft über 1.300 Gemeinden in Bayern.

In der jetzt anlaufenden ersten Phase erhalten die Bürgerinnen und Bürger Gelegenheit, ihre persönliche Lärmsituation mitzuteilen.

Bis 30. September 2023 kann jeder, der sich durch Lärm von Hauptverkehrsstraßen außerhalb von Ballungsräumen und Bundesautobahnen in Ballungsräumen gestört fühlt, an der zentralen Lärmaktionsplanung für Bayern mitwirken und sich zu seinen Lärmproblemen äußern.

Auf der Beteiligungsplattform www.umgebungs-laerm.bayern.de besteht die Möglichkeit einen Online-Fragebogen auszufüllen. Alternativ kann dieser auch postalisch unter Regierung von Oberfranken, SG 50, PF 110165, 95420 Bayreuth, angefordert werden.

Die Regierung von Oberfranken wird anschließend die Rückmeldungen aus den Fragebögen erfassen, bündeln und auswerten.

In einer zweiten Phase, die voraussichtlich Ende 2023 beginnt, werden die Bürgerinnen und Bürger dann nochmals beteiligt. Sie bekommen Gelegenheit, sich zu diesen Ergebnissen detailliert zu äußern. Diese Informationen aus der Bevölkerung aus beiden Phasen fließen dann in die Ausgestaltung der zentralen Lärmaktionsplanung für Hauptverkehrsstraßen außerhalb von Ballungsräumen und für Bundesautobahnen in Ballungsräumen in Bayern ein. Der endgültige Lärmaktionsplan wird dann bis zum 18. Juli 2024 fertiggestellt werden.

Weitere Informationen finden Sie unter www.umgebungs-laerm.bayern.de

Neuer Auszubildender im Rathaus Bruckberg



Die Gemeindeverwaltung Bruckberg hat auch in diesem Jahr wieder einen Auszubildenden als Verwaltungsfachangestellter eingestellt. Erik Urban aus Bruckberg hat die Mittleren Reife in der Mittelschule Rottenburg-Hohenthann erlangt und beginnt nun seine Ausbildung als Verwaltungsfachangestellter im Rathaus. Die Ausbildung dauert 3 Jahre und setzt sich aus Blockunterricht in der Bayrischen Verwaltungsschule, den theoretischen Anteil an der Berufsschule Landshut und den praktischen Ausbildungsabschnitt bei der Gemeinde Bruckberg zusammen. Bürgermeister Rudolf Radlmeier und Jens Gehder vom Hauptamt wünschen einen guten Start und eine erfolgreiche Zeit im Rathaus Bruckberg.